

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

III. WÖRTER- UND METHODENPOOL

Zur Erweiterung der Übungsphase

Nach den Aufgabenblättern wird die Übungsphase methodisch abwechslungsreich fortgeführt. Zur jeweiligen Schreibkompetenz finden sich in diesem Abschnitt III jeweils ...

- **ein Wörterpool**, der (im Anschluss an den Wortschatz in den Aufgabenblättern) weitere vorsortierte Wörter zur Schreibkompetenz liefert.
- **Methodenvorschläge**, welche sich zur Einübung dieser konkreten Wörter bzw. dieser Schreibkompetenz eignen und die Reihe der Aufgabenblätter methodisch auflockern. Teilweise sehen die Methoden auch eine Abfrage des Wortschatzes der Teilnehmenden vor.

Die Materialien zur Durchführung der Methoden befinden sich im Ordnerabschnitt „Wörter- und Methodenpool“.

1. Wörter zur Schreibkompetenz

für	vor	wer	vier
nur	zur	zwar	mehr

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

2. Methodisch-didaktische Vorschläge

METHODE 1: Lückentext

Zeitaufwand: ca. 30 min

Material: Lückentext „Streit im Büro“ (→ Material 7), Flipchart

Methodenbeschreibung

Alle erhalten den Lückentext „Streit im Büro“ (→ Material 7). Darin müssen die Funktionswörter eingesetzt werden.

Anschließend sollen die Teilnehmenden gemeinsam überlegen, welche Tipps sie haben, um Konflikte (am Arbeitsplatz) zu lösen bzw. gar nicht erst entstehen zu lassen. Die Tipps werden auf eine Flipchart geschrieben.

METHODE 2: Wahrheit oder Lüge?

Zeitaufwand: ca. 30 min

Material: Papier

Methodenbeschreibung

Die Funktionswörter sollten gut lesbar an einer Flipchart stehen, da die Teilnehmenden sie sehen und verwenden sollen.

Alle schreiben auf einem Blatt Papier drei Aussagen über sich selbst auf, doch dabei sollen nur zwei der Aussagen der Wahrheit entsprechen. Eine der drei Aussagen ist eine Lüge.

In jeder Aussage ist eines der Funktionswörter zu verwenden.

Wenn alle fertig sind, liest jede Person ihre Aussagen vor. Die anderen Teilnehmenden müssen raten, welche Aussage eine Lüge ist.

METHODE 3: Freies Schreiben

Zeitaufwand: ca. 30 min

Material: Papier, Bilder von Personen aus einer Illustrierten o. Ä.

Methodenbeschreibung

Die Teilnehmenden sollen sich in Zweiertteams zusammenfinden. Jedes Team erhält nun ein Bild von einer Person, das die Lehrkraft zuvor aus einer Illustrierten herausgeschnitten hat.

Nun soll jedes Team eine kleine Geschichte, Eigenschaften oder Einstellungen rund um die Person und um das Bild konstruieren. Hierbei sollen die Funktionswörter genutzt und Sätze notiert werden.

Hinweise für Lehrkräfte zur Schreibkompetenz K5: Funktionswörter III

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

Als Hilfestellung kann die Lehrkraft zuvor Fragen, die die Vorstellungskraft der Teilnehmenden anregen, an eine Flipchart schreiben:

- a) Was für Hobbys hat die Person?
- b) Vor wie viel Jahren hat sie geheiratet, ein Kind bekommen etc.?
- c) Wie kommt diese Person zur Arbeit?
- d) Was isst diese Person am liebsten?
- e) Wie viele Geschwister hat diese Person?

Die Teilnehmenden sollen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sich eine möglichst interessante Person ausdenken.

Wenn alle fertig sind, kann jede Gruppe ihre Person vorstellen.

METHODE 4: Sprichwörter

Zeitaufwand: ca. 30–45 min

Material: Papier, Kartensatz mit Sprichwörtern (→ Material 7)

Methodenbeschreibung

Die Teilnehmenden setzen sich in Dreier- oder Vierergruppen zusammen.

Jede Gruppe erhält einen Kartensatz (→ Material 7).

Der Kartensatz besteht aus Sprichwörtern, die jeweils in zwei Teile getrennt worden sind. Damit die Sprichwörter wieder Sinn ergeben, müssen die beiden passenden Kärtchen gefunden werden.

Alle Kärtchen werden mit dem Text nach unten abgelegt, sodass sie nicht lesbar sind. Die Übung beginnt damit, dass eine Person zwei Kärtchen umdreht. Wenn es sich nicht um die zwei zusammengehörigen Teile eines Sprichworts handelt, werden beide Kärtchen wieder umgedreht und die nächste Person ist an der Reihe.

Wenn eine Person zwei passende Kärtchen gefunden hat, darf sie diese behalten – zudem soll sie das Sprichwort vollständig abschreiben und die Funktionswörter unterstreichen. Sie darf zudem erneut zwei Karten aufdecken; sind diese nicht passend, ist die nächste Person dran.

Die Person mit den meisten Sprichwörtern gewinnt.

Gemeinsam können nach diesem Spiel weitere Sprichwörter zusammengetragen und aufgeschrieben werden.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
										1	2

METHODE 5: Sätze bilden

Zeitaufwand: ca. 30–45 min

Material: Papier oder Blanko-Karten, Flipchart

Methodenbeschreibung

Alle erhalten von der Lehrkraft eines der unten stehenden Satzfragmente bzw. eine der Situationsbeschreibungen, notiert auf einer Karte oder einem Blatt Papier. Zudem sollte die Flipchart mit allen Funktionswörtern aufgestellt werden.

Aussagen/Situationsbeschreibungen:

- a) einen Lehrgang machen
- b) ein Vorstellungsgespräch haben
- c) ein Stellenangebot finden
- d) ein Praktikum machen
- e) eine Bewerbung schreiben
- f) im Urlaub sein
- g) zu spät kommen

Die Teilnehmenden sollen nun aus der ihnen zugeteilten Situation Sätze bilden. Dabei soll jedes der acht Funktionswörter mindestens einmal verwendet werden. Bestenfalls haben also alle am Ende der Übung acht Sätze verfasst.

Die Funktionswörter sollen jeweils unterstrichen werden.

Beispiele:

Ich machte für zwei Wochen einen Lehrgang.

Ich machte vor zwei Wochen einen Lehrgang.

Die Teilnehmenden werden feststellen, dass sich die Bedeutung der Sätze manchmal stark verändert, obwohl nur das Funktionswort ausgetauscht worden ist.

Wenn alle fertig sind, können die Texte vorgelesen werden.

Diese Übung kann dahin gehend variiert werden, dass jede Person die Stichworte zu jeder Situationsbeschreibung erhält. Die Teilnehmenden können dann unter Berücksichtigung der Funktionswörter versuchen, eine kleine Geschichte oder auch einen Dialog zu schreiben.

Diese Aufgabe kann auch in Zweiergruppen bearbeitet werden.